



Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur  
Société Suisse du Théâtre  
Società Svizzerà di Studi Teatrali  
Societad Svizra per Cultura da Teater  
Swiss Association for Theatre Studies

## Protokoll der Jahresversammlung 2023<sup>ST</sup>

**Samstag, 6. Mai 2023, SAPA, Schanzenstrasse 15, Bern, 14:30-16:00**

### **Anwesend:**

Vereinsmitglieder: Claudia Rosiny, Peggy Tschirren (Vertretung von SAPA), Martin Dreier und Hans-Peter Jungi (Revisoren), Céline Wenger (Geschäftsstelle).

Vorstandsmitglieder: Paola Gilardi (Co-Präsidentin), Yvonne Schmidt (Co-Präsidentin), Demis Quadri, Andreas Härter, Michael Groneberg, Cécile Dalla Torre.

### **Entschuldigt:**

Vorstand: Anne Fournier, Beate Hochholdinger-Reiterer, Andreas Klæui

Gem. SGK-Statuten beschliesst und wählt die Mitgliederversammlung in offener Abstimmung durch das Mehr der anwesenden Mitglieder.

### **1. Begrüssung und Mitteilungen**

Die Co-Präsidentinnen begrüssen die anwesenden Mitglieder und den Vorstand und eröffnen die Jahresversammlung.

### **2. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2022 in Chur**

Das Protokoll ist auf Deutsch und Französisch auf [www.mimos.ch](http://www.mimos.ch) online verfügbar.

➔ Das Protokoll wird einstimmig angenommen und verdankt.

### **3. Jahresbericht und Jahresrechnung 2022, Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022**

#### **a) Jahresbericht 2022 (auf Deutsch und Französisch auf [www.mimos.ch](http://www.mimos.ch) online)**

Paola Gilardi fasst den Jahresbericht bzw. die Aktivitäten aus dem Jahr 2022 zusammen:

- Symposium *Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz*, am 24.-26.02.2022 in St. Gallen, im Rahmen des Festivals jungspund (unterstützt durch die SAGW).
- Redaktionsarbeiten für Band 6 der Buchreihe «itw: im dialog – Forschungen zum Gegenwartstheater» mit dem Titel *Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz. Eine Bestandsaufnahme* (erschienen im Februar 2023; Hrsg. A. Härter, B. Hochholdinger-Reiterer).
- Band 83-2021 der Reihe *MIMOS – Schweizer Jahrbuch Darstellende Künste* über Martin Zimmermann (im Mai 2022 erschienen; Hrsg. P. Gilardi, A. Fournier, A. Klæui und finanziert durch das Bundesamt für Kultur BAK).

- Vernissage des MIMOS-Bandes über Martin Zimmerman am 18.05.2022 im Theater Chur, im Rahmen des Schweizer Theatertreffens.
- Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring 2022 an Barbara Frey am 21.10.2022 im Théâtre de Carouge, in Kooperation mit dem BAK.
- Beteiligung der SGTk am Jubiläumsfest der SAGW (75 Jähren SAGW) am 17.09.2022 in Bern (Y. Schmidt und A. Härter).
- Fortsetzung des Projekts «Écritures dramatiques suisses» mit der Zeitung *Le Courrier* und dem Centre d'études théâtrales (CET) der Universität Lausanne (Leitung: C. Dalla Torre)

#### **b) Jahresrechnung 2022**

Céline Wenger stellt die JR22 vor. 2022 war grundsätzlich ein gutes Jahr. Die Jahresrechnung ist ausgeglichen und die Mitgliederzahlen und -Beiträge sind konstant. Dadurch sind die Kosten der Geschäftsstelle gedeckt.

Was die MIMOS-Reihe angeht: Gemäss dem neuen, durch das BAK ab 2021 vorgegebenen Zeitplan findet die Bekanntgabe und Verleihung des Schweizer Grand Prix Darstellende Künste / Hans-Reinhart-Ring erst im Oktober statt (früher im Mai). Somit kann jeder neue MIMOS-Band zur Preisträgerin bzw. zum Preisträger nicht (wie früher) im Dezember, sondern erst im Mai des Folgejahres erscheinen und die Buchvernissage findet auch zu diesem Zeitpunkt statt. Daher bedarf die JR22 folgender Erläuterungen:

1. Umsatz: das Budget war höher angesetzt als die effektive Abrechnung. Grund ist, dass wir ursprünglich annahmen, im Jahr 2022 sowohl den Band MIMOS 21 als auch wenigstens die redaktionellen Arbeiten für MIMOS 22 abschliessen zu können. Wegen des neuen Zeitplans war es aber nicht möglich. Ein kleiner Teil der Kosten von MIMOS 22 haben wir abgegrenzt, so dass die ganzen Kosten von MIMOS 22 erst im Folgejahr, also in der JR 2023 ersichtlich sein werden.
2. Im Allgemeinen, was die Abbildung der MIMOS-Kosten angeht: In Absprache mit der Buchhaltung und den Revisoren wurde beschlossen, fortan buchhalterisch so abzugrenzen, dass pro Jahr die Kosten (und Erträge) von nur 1 MIMOS-Band abgebildet werden. Dies trägt zur besseren Lesbarkeit der JR bei. Wegen der Fertigstellung und der Buchvernissage im Folgejahr wird also MIMOS 22 in der JR 2023 abgebildet werden, MIMOS 23 in der JR 2024, MIMOS 24 in der JR 2025 usw.
3. Der ITW-Band Nr. 6 zu Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz ist zu einem kleinen Teil in der JR22 abgebildet. Der grössere Kostenteil fällt erst im Jahr 2023 an und wird im Budget 2023 und später in der JR 23 abgebildet. Das Projekt ist also auf zwei Kalenderjahre verteilt. Auch hier empfehlen die Revisoren, dies in Zukunft zu vermeiden, sondern stattdessen Einnahmen und Ausgaben eines Projekts im Jahr der Fertigstellung in der JR abzubilden und, wo immer möglich, auf jahresübergreifende Projekte zu verzichten.
4. Kinder- und Jugendtheater-Symposium: Die Kosten fielen tiefer aus als erwartet. Grund ist, dass wegen Covid kaum Personen aus dem Ausland eingeladen werden konnten und also geringere Reise- und Übernachtungskosten angefallen sind.
5. Nach Abrechnung des Kinder- und Jugendtheater-Symposiums sowie durch den noch nicht verwendeten Admin-Anteil aus den BAK-Geldern für MIMOS 2021 entsteht ein Überschuss. Dieser wird in der Bilanz in Rückstellungen verbucht und erscheint in der Erfolgsrechnung als «ausserordentlicher Aufwand». Die Rückstellung soll u.a. zur Deckung der gestiegenen Kosten für die Herstellung des Hans-Reinhart-Rings verwendet werden (> Traktandum 4, Budget 2023).

### c) Revision

Martin Dreier verliest den Revisionsbericht. Die Revisoren Martin Dreier und Hans-Peter Jungi haben keine Unregelmässigkeiten in der Jahresrechnung 2022 festgestellt.

→ **Entlastung des Vorstands:** Jahresbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gutgeheissen. Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand die Entlastung für das Jahr 2022.

Paola Gilardi und Yvonne Schmidt würdigen den Einsatz der ehrenamtlichen Revisoren Martin Dreier und Hans-Peter Jungi. Diese sind seit vielen Jahren zuverlässig an der Seite der Geschäftsführung und beraten diese auf wertvolle Art und Weise. Das Co-Präsidium dankt auch Céline Wenger für die fachkundige und engagierte Betreuung der Geschäftsstelle.

## 4. Arbeitsprogramm und Budget 2023

### a) Arbeitsprogramm 2023:

Die Co-Präsidentinnen informieren über die SGTK-Aktivitäten im laufenden Jahr:

- **Internationale Fachtagung *Comicità 23*** (23.-25. März 2023 in Verscio, Tessin)  
Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der SGTK mit der Accademia Teatro Dimitri. Ausgehend vom SNF-Projekt *Music and Clowning in Europe in 20th-21st Century* von Dr. Anna Stoll-Knecht (SGTK-Mitglied und Forscherin an der ATD), setzte sich die internationale Fachtagung zum Ziel, die Mechanismen des Komischen in einem interdisziplinären Ansatz auszuloten. Es konnten namhafte Forschende und Theaterschaffende (darunter die Clownin Gardi Hutter, Trägerin des Hans-Reinhart-Rings 1990) aus verschiedenen Sprachregionen der Schweiz (D, F, I) sowie aus dem Ausland gewonnen werden. Das dicht getaktete Programm bestand aus Referaten, Gesprächsformaten und Abendvorstellungen und fand einen grossen Publikumsanklang sowie Medienresonanz.
- Der **aktuelle MIMOS-Band 2022 über Barbara Frey** ist im Druck. Die Mitglieder erhalten es in Kürze per Post. Das Herausgeberteam bestand aus Paola Gilardi (Redaktionsleitung), Anne Fournier und Andreas Klaeui. Die Qualität der Beiträge ist hoch. Das mehrsprachige Buch enthält u.a. ein sehr schönes Interview von Andreas Klaeui mit Barbara Frey. Die Preisträgerin gewährte darin persönliche Einblicke in ihre Arbeit, was dem Buch Tiefe verleiht. Weitere Beiträge stammen von prominenten Wegbegleiter:innen (darunter der Schauspieler Michael Maertens) und Theaterkritiker:innen wie Barbara Villiger Heilig (Zürich), Margarethe Affenzeller (Wien) und Andreas Wilink (Düsseldorf). Zahlreiche Aufführungsfotos sowie Handskizzen und Modelle der Bühnenbildner:innen Bettina Meyer und Martin Zehetgruber bereichern die Publikation.
- Die **Vernissage des MIMOS-Bands 2022 über Barbara Frey** findet am 4. Juni 2023 im Théâtre des Osses in Fribourg und im Rahmen des Schweizer Theatertreffens statt. Programm: Grusswort vom BAK (Claudia Rosiny), Buchpräsentation durch die Herausgeberinnen Anne Fournier und Paola Gilardi, Gespräch mit Barbara Frey und Judith Gerstenberg (Dramaturgin), moderiert von Mitherausgeber Andreas Klaeui. Im Anschluss wird die Filmaufzeichnung von Barbara Freis preisgekrönter Burgtheater-Inszenierung *Automatenbüfett* gezeigt. Ein Mailing mit Einladung zur Vernissage ist in Vorbereitung und wird in Kürze an die Mitglieder verschickt.

- **Band 6 der Reihe «itw : im dialog» zum Thema *Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz. Eine Bestandsaufnahme*** ist im Februar 2023 erschienen. Band-Herausgeber sind die SGTK-Vorstandsmitglieder Beate Hochholdinger-Reiterer und Andreas Härter. Das Buch entstand im Zusammenhang mit dem Symposium zum Kinder- und Jugendtheater in der Schweiz, welches die SGTK im Februar 2022, in Kooperation mit dem ITW der Universität Bern und im Rahmen des Festivals jungspund in St. Gallen veranstaltete.  
Die Tatsache, dass es zu diesem Thema wenig Forschung gibt, verleiht dem Buch einen besonderen Stellenwert. Es enthält u.a. Transkriptionen von Podiumsdiskussionen des Symposiums. Hinzu kommen Beiträge zur Situation in der französischen, italienischen und rätoromanischen Schweiz.  
**Nachtrag:** Die Publikation ist inzwischen Open Access kostenlos online verfügbar:  
<https://books.unibe.ch/index.php/BB/catalog/book/22>

Yvonne Schmidt gewährt auch einen Ausblick in die Planung für die Folgejahre:

- **SGTK-Newsletter mit Informationen für Theaterforschende** (voraussichtlich ab 2025)  
Die aktuellen Mailings an die SGTK-Mitglieder sollen künftig in ein Newsletter-Format umgewandelt werden. Neben der Kommunikation von SGTK-eigenen Tätigkeiten soll dieser Newsletter auch eine Plattform für Informationen zu allem bieten, was in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz im Bereich der Theaterforschung geschieht, wie z.B. Tagungen, Publikationen, offene Stellen, Calls for Papers usw. Die Lancierung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Hochschulinstituten.
- **MIMOS-Sonderband zur Theaterforschung in der Schweiz** (erscheint im Herbst 2024)  
Die ursprüngliche Idee, ein peer-reviewed und mehrsprachiges E-Journal für Theaterstudien in der Schweiz ins Leben zu rufen, wurde verworfen, da zu aufwendig und nicht finanzierbar. Als Alternative kam die Idee auf, im Jahr 2024 einen wissenschaftlich orientierten MIMOS-Sonderband zu diesem Thema zu veröffentlichen.

## b) Budget 2023

Erläuterungen von Céline Wenger:

- Die Höhe der geplanten Mitgliederbeiträge entspricht den Erfahrungen aus dem Vorjahr.
- Der Umsatz wird tiefer ausfallen als in früheren Jahren, weil die SGTK für 2023 bei der SAGW nur ein Projekt eingegeben hat (das Symposium *Comicità 23* in Kooperation mit der Accademia Teatro Dimitri) anstatt wie in den Vorjahren auch eine wissenschaftliche Publikation. Dafür wird der ITW-Band zum Kinder- und Jugendtheater, ein Projekt aus 2022, teilweise erst im 2023 abgerechnet und ist im Budget 2023 entsprechend dargestellt.
- Die SGTK verzichtet im Jahr 2023 aus Kapazitätsgründen auf ein weiteres, durch die SAGW unterstütztes Projekt, da für das Folgejahr, für 2024, zwei aufwändige Projekte geplant sind, nämlich die Einführung eines Fachnewsletters und ein Sonderband der MIMOS-Reihe zu Theaterstudien in der Schweiz.

Aktuell noch nicht im Budget 2023 enthalten sind die Kosten für die Herstellung des Hans-Reinhart-Rings. Wie jüngst bekannt wurde, erhöht der Juwelier Gübelin die Produktionskosten, welche bisher vom BAK getragen wurden. Die Kostenübernahme durch das BAK ist auf CHF 5'000.- beschränkt. Sollte es der SGTK nicht gelingen, mit dem Hersteller einen tieferen Ring-Preis auszuhandeln und sollten Kosten von über CHF 5'000.- entstehen, müsste die SGTK ab diesem Jahr 2023 die Differenz aus eigenen Mitteln bezahlen.

## 5. Varia

### a) Rücktritt aus dem Vorstand:

Delphine Abrecht hat am 6.3.2023 ihren Rücktritt aus dem Vorstand per E-Mail bekanntgegeben. Sie tritt auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand zurück, da sie neben den eigenen künstlerischen Projekten keine Kapazitäten hat. Der Vorstand bedauert Delphines Entscheidung und bedankt sich herzlich für ihren mehrjährigen Einsatz.

### b) Rücktritt der Revisoren:

Hans-Peter Jungi und Martin Dreier informieren den Vorstand und die anwesenden Mitglieder, dass sie bei der Jahresversammlung 2024 altershalber von ihrem Amt zurücktreten werden.

Die Co-Präsidentinnen und der Vorstand bedauern diese Entscheidung sehr, haben aber dafür volles Verständnis und bedanken sich sehr herzlich für die langjährige Treue und das grosse Engagement.

Die Co-Präsidentinnen Paola Gilardi und Yvonne Schmidt bedanken sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Jahresversammlung und schliessen die Sitzung um 15:30 Uhr.

**Protokoll:** Céline Wenger, 11. Oktober 2023

Korrigiert und signiert durch das Co-Präsidium der SGK, Yvonne Schmidt und Paola Gilardi am 26. Februar 2024



---

Yvonne Schmidt (Co-Präsidentin und Finanzverantwortliche)



---

Paola Gilardi (Co-Präsidentin und MIMOS-Verantwortliche)